

Handschriften / Autographen

Fragment eines Reisetagebuches von [Unbekannt].

Boeckler, Johann Heinrich

24.-30.11.[um 1720 ?]

27. November [1720]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180972](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180972)

Novembo
Seyd mir alle recht wegen der Verurtheilung, sondern der
Gerecht, der da steht mit David aus dem 119 Psalm der 22
Es vers, sagen konnten, Seyd Gesetz, denn Mündel ist mir
über dem mit 1000 Rind Gold und Silber. um 8 Uhr
ging mir nach Hause, im Haus mir morgen morgen
morgen, gedenke mir ein, Lobbe, Gott, der auch an diesen
Ort sendet. Das letzte Tag so vergangen, und verban
huf zu bringen bey der.

Im 27ten
Ging ich nach vorerstet, Geduld zu dem Hofmeister Lindert
ci, maler, derer der morgen Abend wieder zu Hause zu kommen
Wohl aber von selbst, Morgen mir Execution an einer Kinder, der
derin gesehe, sollte, müste es gleich zu Rath gehen, und wenn
Heraus nach der Execution zu mir kommen, Ob es mir gleich, Kopf
Kopf und alles bestellte, sollte ich das in dem Haus, in
Lindert, Mann kommen zu sehen. Ich habe ich wegen nach dem
Katholik, fürchte das selbige, sollte, wobei, sondern
gebrüder und Ceremonie beabsichtigt wurden, fast auf die
Execution mit an. Nach dem selbst kam der Hofmeister
zu mir, mir man voll beschuldigt, hat das und fröhen
möglich für es indig, so sonderlich nach dem Zustand
der Hof Prof. Fracken. So habe so das Glück zu wünschen, ich
zu sehen, mir es noch einige Jahre zu Württemberg zu
warten, allein der Herr sollte ich, und andere davor
das Württemberg nicht zu sehen. Der Hof Prof. habe sie nicht
Haupt

